

Kurioses

— aufgelesen vom böc —

*Mediziner! Schädel zu verkaufen!
Bei Ludwig Kirmeier, Marburg, Ge-
schwister-Scholl-Straße 47. Post-
karte genügt.*

(„Schwarzes Brett“, Mensa)

*Die Beförderung von Personen in
Aufzügen ist verboten, in denen
die Beförderung von Personen ver-
boten ist.*

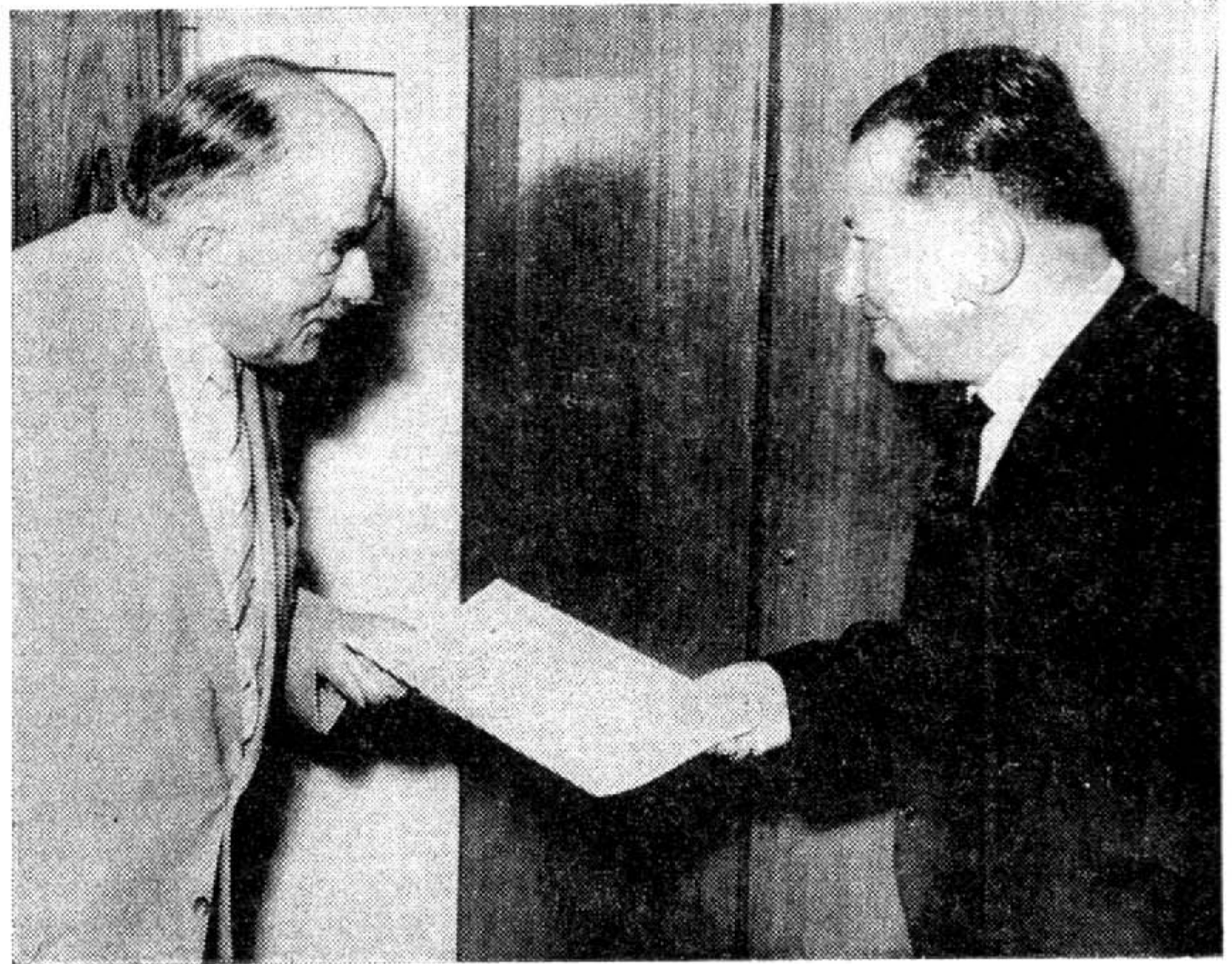
(Ziffer 6 der Aufzugsverord-
nung, ausgehängt in einem
Marburger Geschäftshaus)

*Wenn die Damen verblühen, ver-
duften die Herren.*

(Wandteller in einer Mar-
burger Knelpe)

*Nehme Säugling halbtags in Pfl-
ege. Laufstall und Bett vorhanden.
Biete fröhliche Geselligkeit. Zwei
eigene Babys vorhanden.*

(„Schwarzes Brett“, Mensa)



**Eine Ehrenurkunde als Zeichen sei-
ner Dankbarkeit überreichte Dr.
Brinkmann für den Bergischen
Zahnärzterein dem Direktor der
Zahnklinik, Prof. Dr. Heuser (rechts).
OP-Foto: eif**

Ehrung für Prof. Dr. Hans Heuser

Der Bergische Zahnärzterein besuchte die Marburger Zahnklinik

Der Bergische Zahnärzterein unter-
nahm am Wochenende unter Leitung
seines langjährigen ersten Vorsitzen-
den Dr. Brinkmann eine Studien- und
Fortbildungsfahrt nach Marburg, um
hier die neue Klinik und Poliklinik für
Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten
kennenzulernen. Anlaß zu der Fahrt
war das 70jährige Bestehen des Bergi-
schen Zahnärztereins.

Nach einem Begrüßungsabend im
Hotel „Waldecker Hof“ am vergange-
nen Donnerstag fand am Freitag eine
wissenschaftliche Tagung mit Vorträ-
gen von Professor Dr. Dr. Hans Heuser
und seinen Mitarbeitern Prof. Dr. Horst
Pantke, Prof. Dr. Georg Janke, Dozent

Dr. Dr. Hans-Jürgen Hering und den
Akademischen Räten bzw. Wissen-
schaftlichen Assistenten Dr. Ilse Hen-
nis, Dr. Emmerich Pfütz, Dr. Dr. Lorber,
Dr. Hans Schnell und Dr. Schmidt statt.
Der Nachmittag war Demonstrationen
in den Abteilungen für Zahnerhaltungs-
kunde, Zahnersatzkunde und Kiefer-
orthopädie vorbehalten.

Am Samstag wohnten die Gäste aus
dem Bergischen Land kieferchirurgi-
schen Eingriffen bei, die der Direktor
der Klinik und Oberarzt, Dr. Dr. He-
ring, vornahm. Die Nachmittage waren
Diskussionen am Runden Tisch und —
gleichsam im „Beiprogramm“ — Aus-
flügen in die Umgebung Marburgs und
Stadtbesichtigungen gewidmet. Die
Zahnärzte waren von Marburg und
dem Marburger Land sehr angetan.

Bei der Tagung wurde der Direktor
der Klinik und Poliklinik für Zahn-,
Mund- und Kieferkrankheiten der Phi-
lipps-Universität, Prof. Dr. Heuser, in
Anerkennung seiner langjährigen Ver-
dienste von Dr. Brinkmann zum Ehren-
mitglied des Bergischen Zahnärztere-
ins ernannt.

-ng

Beihilfe für taubstumme Lehrlinge

Die Handwerkskammer Kassel weist
alle Lehrmeister darauf hin, daß der
hessische Minister für Wirtschaft und
Verkehr für die Berufsausbildung taub-
stummer und gehörloser Lehrlinge eine
einmalige Prämie bis zu DM 300,— ge-
währt. Der Nachweis der Gehörlosig-
keit wird durch Vorlage einer entspre-
chenden Bescheinigung einer Gehör-
losenschule erbracht. Für die Gewäh-
rung der Prämie ist es notwendig, daß
die Lehrzeit mit der Gesellenprüfung
abgeschlossen wurde. Wenn der Lehr-
meister dem gehörlosen Lehrling wäh-
rend der Ausbildungszeit Kost und
Wohnung gewährt, kann die Prämie
um DM 100,— erhöht werden.

Vereine - Verbände

Haus der offenen Tür: Heute, 14.30
bis 17 Uhr, geselliger Nachmittag für
alle älteren und alleinstehenden Mar-
burger Bürger, Martin-Luther-Haus,
Johannes-Müller-Straße.

**den überreicht
r bei den Bundesjugendspielen**

Dieter Wagner und Heinz-Dieter Moll.
Im Vierkampf wurden von Tuchbreiter
85,5 Punkte erreicht. Zweiter wurde
Prückler mit 81, Dritter Moll und Birk
mit 77,5 Punkten. Jahrgang 1960 bis